

SONDERDRUCK AUS DER AUSGABE 8/1998 DES FACHMAGAZINS

# AUTOHAUS

OFFIZIELLES  
ORGAN  
DES ZDK

8

20. April 98

**Das Magazin für erfolgreiches Management im Autohaus**



## Zeiterfassung von DCM

Seit zwei Jahren bietet DCM ein Online-Zeiterfassungssystem an. In diesem System ist auch eine Terminplanung integriert, zudem gibt es Schnittstellen zu Lohn und Gehalt sowie Finanzbuchhaltung.

**Zeiterfassung  
und Werkstatt-Terminplanung**

# Zeitmanagement im Service

Ertrag im Service basiert auf exakter Arbeitszeiterfassung und -planung. Mit der Zeiterfassung von DCM hat man die Werkstatt fest im Griff.

**E**in effizientes Zeitmanagementsystem spielt für die moderne Betriebsführung eine wichtige Rolle. Durch auftragsbezogene Zeiterfassung können Leerlaufzeiten oder Überbelegungen in der Werkstatt vermieden und Terminzusagen gehalten werden. Für den Unternehmer bedeutet eine genaue Arbeitszeiterfassung die Möglichkeit für den flexiblen Einsatz und die leistungsgerechte Entlohnung seiner Mitarbeiter. Die DCM Minicomputer GmbH hat eine Zeiterfassung mit Werkstatt-Terminplanung entwickelt, die dem Händler diese Einsatzmöglichkeiten bietet.

## Online Eingabe-Terminal

Als Eingabe-Terminal dient ein übersichtliches Display mit folienbeschichteter Tastatur, das die Eingabedaten online an einen zentralen Server meldet. Der Händler kann auf Wunsch auch einen normalen PC-Bildschirm verwenden. Hier „stem-

Sorgen gemeinsam für die Einführung des Leistungslohns im Autohaus Saurer (v. l. n. r.): Peter Rösner, Helmut Rösner und Stephan Rösner von DCM Minicomputer sowie Hans Saurer, Geschäftsführer

peeln“ die Mitarbeiter durch Eingabe ihrer Personalnummer Kommen- und Gehenzeiten sowie alle auftragsbezogenen, produktiven und unproduktiven Arbeiten. Durch die Serveranbindung kann der KD-Annehmer die aktuelle Werkstattauslastung abfragen. Zudem prüft das System automatisch die Plausibilität der eingegebenen Auftrags- und Zeitdaten und gibt bei Unstimmigkeiten (z. B. Rechnungsnummer oder Mitarbeiter passen nicht zur Zeitart) sofort eine Fehlermeldung über das Terminal. „Über die zentrale Serveranbindung können mehrere Terminals an verschiedenen Standorten mit unterschiedlichen Automarken verwaltet werden“, erklärt Helmut Rösner von DCM. Die Münchener Softwareschmiede kann auf 18 Jahre Erfahrung im Kfz-Gewerbe zurückgreifen. 500 Betriebe nutzen mittlerweile ihre Produktpalette (siehe Abb. 1).

## Stammdatenmanagement

Der größte Aufwand bei der Installation eines neuen Programms verursacht die Eingabe der Stammdaten. „Hier unterstützen wir unsere Kunden, indem wir im Rahmen der Schulung bei der Ersteintragung der Mitarbeiter- und Zeitstammdaten mithelfen“, erläutert Michael Rösner, DCM-Geschäftsführer. Neben den Kunden-, Mitarbeiter- und Fahrzeugstammdaten werden für Zeiterfassung und Termin-

planung folgende Eingaben benötigt:

1. Benutzer und Paßwörter
2. Zeitarten: Hier können produktive, unproduktive oder mitarbeiter-spezifische Zeiten festgelegt werden. Zudem können Zeitarten mit einem Bonausdruck gekoppelt werden. Stempelt der Mitarbeiter z. B. „Garantie“, hilft der Belegbon bei der Ermittlung des Arbeitsumfanges und der Abrechnung mit dem Hersteller.
3. Zeitmodelle: Es können mehrere mitarbeiter-, tages- oder wochenbezogene Zeitmodelle definiert werden.
4. Mitarbeiter-Kalender zur Steuerung der Soll-Anwesenheitszeiten mit Hilfe der Zeitmodelle.
5. An-/Abwesenheit
6. Jahreskalender

## Planung und Auswertung

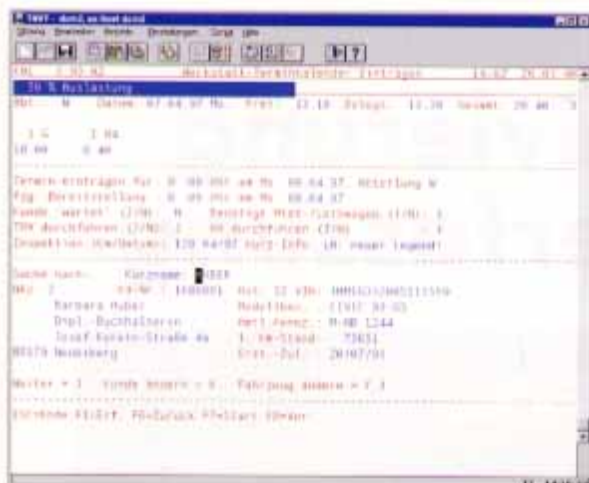
Die graphische Oberfläche der Terminplanung zeigt dem KD-Annehmer die Auslastung der Werkstatt im Tages-, Wochen- oder Monatsüberblick. Die Gesamtkapazität basiert dabei u. a. auf den Daten der Zeitmodelle, Anwesenheitslisten und den Produktivitätsgraden der Mitarbeiter. Bereits bei der Auftragsannahme können Zeitart und Richtzeiten festgelegt und zusätzliche Informationen wie Leihwagenreservierungen festgehalten werden. Bis zu fünf Werkstattaufträge kann der Annehmer gleichzeitig öffnen. Anhand einer Statusanzeige sieht er, ob ein Fahrzeug bereitgestellt wurde, be-



## Die DCM-Produktpalette

- Zeiterfassung mit Werkstatt-Terminplanung
- Händlerkomplettlösung für BMW, Rover, Nissan, Honda, Fiat, Volvo, Peugeot, Mitsubishi, Mazda und Kia (mit dem Programm können mehrere Fabrikate und/oder Firmen verwaltet werden)
- Verkäufersteuerungssystem mit Modulen u. a. für Preisauszeichnung sowie Vertragsverwaltung und -druck
- Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Fianzbuchhaltung
- Kassensystem

Abb. 1



In der Übersichtsmaske sieht der KD-Annehmer die Werkstattauslastung, den Auftragsstatus, die Planzeit und Zusatzinformationen, wie Leihwagen, TÜV- oder ASU-Abnahme

Bei der Annahme werden in die Eingabemaske alle auftragsrelevanten sowie evtl. fehlenden Kunden- und Fahrzeugdaten eingegeben



reits bearbeitet wird oder schon fertig ist und wer gerade an dem Auftrag arbeitet. Bei der Fakturierung müssen nur noch die verrechneten Zeiten den Monteuren zugeordnet werden.

Um dem Unternehmer einen schnellen Überblick zu ermöglichen, beinhaltet das Programm verschiedene Auswertungsmöglichkeiten. Per Kontrollliste können die Erfassungsdaten auf Dienstbeginn und Dienstende geprüft werden. Ein Gesamtbericht listet die Auswertung der Zeiterfassungsdaten nach produktiver sowie unproduktiver Zeit auf und erstellt u. a. Zeitkonten für Anwesenheit und Produktivität. Zusätzlich kann der Händler Einzelberichte mit Detail-

informationen zu bestimmten Mitarbeitern oder Zeiträumen einsehen.

**Leistungslohn im Service**

Was tun, wenn die Effektivität im Service zu niedrig und die Auswertung schwierig ist? Diese Frage stellte sich Hans Saurer, Geschäftsführer des Mazda-Autohauses Saurer in Neufahrn, da er mit der Händlersoftware von DCM bereits gute Erfahrungen gemacht hatte. Das Ergebnis: Im vergangenen Jahr wurde die Zeiterfassung und -Terminplanung installiert. Seitdem läuft das Programm in der Testphase, d. h., die Mitarbeiter werden noch nach dem bisherigen Lohnsystem bezahlt. Die Testzeit wurde genutzt, um Zeitmodelle und -arten (siehe Abb. 2) zu entwickeln. „Zudem haben wir den Produktivitätsgrad der Mitarbeiter getestet, um später die genauen Prozentwerte und den Stundenlohn festlegen zu können“, erklärt Hans Saurer. Die Testphase ist mittlerweile abgeschlossen. „Das Programm liefert mir jetzt unterm Strich die angemessenen DM-Werte in der Lohnabrechnung. Ab April diesen Jahres bezahlen wir Leistungslohn“, bestätigt der Unternehmer. Für ihn lohnt sich die Investition von 15 000 Mark in das Programm: „Wenn ich täglich nur eine Stunde Arbeitszeit gewinnen kann, rechnet sich die Investition bereits im ersten Jahr“, so Hans Saurer.

Hinzu kommen ein Kundendienstnehmer und drei Auszubildende. „Aufgrund meiner geringen Personalstärke habe ich wenig Spielraum im Service. Die DCM-Zeiterfassung ermöglicht mir trotzdem Flexibilität und dadurch eine optimale Betreuung der Kunden“, bestätigt Peter Irlbeck. Personalausfälle oder Arbeitsspitzen fallen bei seinem kleinen Werkstattteam stärker ins Gewicht als bei einer großen Mannschaft. Mit Hilfe der genauen Erfassung und Abrechnung der Arbeitszeiten hat der Mitsubishi-Partner seine Werkstatt fest im Griff. Das Programm berücksichtigt zudem den unterschiedlichen Produktivitätsgrad der Mitarbeiter. Die Azubis befinden sich in unterschiedlichen Ausbildungsstufen, und der Meister wird mit 40 Prozent veranschlagt. *Steffen Kubitzky*

**Zeitarten im Autohaus Saurer**

- Dienstbeginn/-ende
- Pause an/aus
- Auftrag extern
- Auftrag Garantie
- Sonderschau
- Intern Neuwagen
- Intern Gebrauchtwagen
- Intern Werkstatt
- Intern Werkstatt Kulanz
- Intern Lager
- Intern Verwaltung
- Neuwagen Zubehör-Einbau
- Eigene Nacharbeit
- Fremde Nacharbeit
- Azubi
- Meister



Peter Irlbeck steuert mit Hilfe der Zeiterfassung und Terminplanung von DCM den flexiblen Einsatz seiner Mitarbeiter im Service

**Flexibler Mitarbeiterereinsatz**

Flexibilität im Service war die Zielsetzung von Peter Irlbeck, Mitsubishi-Händler in München. Obwohl er jährlich 200 Neuwagen verkauft, beschäftigt er nur drei Monteure im Ser-

Abb. 2

# Von **A** wie Archivierung bis **Z** wie Zeiterfassung

DCM Minicomputer  
offizieller Sponsor  
im Porsche Carrera-Cup



*Wir lassen Sie nicht  
im Regen stehen!*

**DCM**  
MINICOMPUTER

**Die Software für Autohäuser  
immer in Pole-Position.**

**Zusammen mit den Partnern  
ORACLE® DataGeneral COMPAQ  
bieten wir Ihnen die Lösung  
aus einer Hand.**

DCM Minicomputer GmbH  
Reparaturzentrum  
Geschäftsstelle Hamburg  
Geschäftsstelle Berlin  
Geschäftsstelle Düsseldorf  
HRB 65261 München

Leonhardsweg 2  
Glockenbecherstr. 9  
Am Lehmberg 9  
Kitzingstraße 15-19  
Hammfoldamm 6  
USt-Ident-Nummer DE 129 323 407

82008 Unterhaching  
86706 Ingolstadt  
22143 Hamburg  
12277 Berlin  
41460 Nouis  
GF Michael Rösner

Telefon 0 89/66 55 52-0  
kein Telefon  
Telefon 0 40/6 47 51 00  
Telefon 0 30/74 10 45 07  
Telefon 0 21 31/17 92 92  
GF Michael Rösner

Telefax 0 89/66 55 52-33  
Telefax 0 84 54/91 19 22  
Telefax 0 40/6 47 49 73  
Telefax 0 30/74 10 45 08  
Telefax 0 21 31/17 92 93

Hotline 0 89/66 55 52-22

Internet DCM@DGE.CEO.DG.COM

Vereinsbank München (BLZ 700 202 70) Konto-Nr. 466 660